

# Fußball WM in Katar

Sport, Nachhaltigkeit und Menschenrechte

## Sonder-Newsletter zur Fußball-WM in Katar

### Teil 2: Sport, Nachhaltigkeit und Menschenrechte

Der rheinland-pfälzische Sport hat es sich im Zeitraum der Fußball-WM in Katar zur Aufgabe gemacht, bewusst kritische Stimmen in Artikeln, Posts und Geschichten zu Wort kommen zu lassen, um eine fundiertere Auseinandersetzung mit Themen wie Menschenrechte, Diskriminierung gegenüber der LGBTIQ+-Community oder ökologischer Nachhaltigkeit im Sport zu fördern.

Auch der Sonder-Newsletter trägt dazu bei, indem wir Ihnen eine Linksammlung zu den Themenbausteinen **Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Vielfalt von Lebensformen** präsentieren, die neben einem Aufzeigen der schwerwiegenden Missstände vor Ort auch zur kritischen Auseinandersetzung dieser Themen in Deutschland und Rheinland-Pfalz führen soll. Die Linksammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen dieses Newsletters aktualisiert.

### Nachhaltigkeit

#### [WM in Katar - umstritten und auch klimaschädlich?](#)

Deutsche Welle - 22.11.2022

#### [So schön Katar die Klimabilanz der WM.](#)

zdf.de - 12.12.2022

#### [Podcast: Eine grüne WM? Katar und die Nachhaltigkeit.](#)

carpo-bonn.org - 12.12.2022

#### [Keine klimaneutrale WM - "Katar ist hinter den eigenen Erwartungen massiv zurückgeblieben.](#)

SWR.de - 14.11.2022

#### [Nachhaltigkeitsstrategie FIFA Fußball-WM 2022.](#)

fifa.com - 2022

### Menschenrechte

#### [Katar: Sechs Dinge, die Du über den Gastgeber der Fußball-WM 2022 wissen solltest.](#)

amnesty.de - 11.11.2022

#### [Human Right Watch macht Druck bei beim Entschädigungsfonds.](#)

sportschau.de - 16.12.2022

#### [Lanz & Precht. Der Podcast. Ausgabe 66: Die schmutzigen Geschäfte der FIFA](#)

lanz-precht.podigee.de - 09.12.2022

#### ["Geheimsache Katar": Eine Weltmeisterschaft in der Wüste. Im Winter.](#)

zdf.de - 15.12.2022

#### [Die WM-Sklaven - 4teilige Podcast-Serie.](#)

ardaudiothek.de - 05.11.2022

## Katar, die FIFA und die Menschenrechte aus der Doku-Serie "Katar - WM der Schande".

sportschau.de - 14.10.2022

## Wie gehören Menschenrechte und Sport zusammen?

politische-bildung.rlp.de - 24.11.2022

## Vielfalt von Lebensformen

### Katar und die LGBTQI+-Bewegung: Eingeladen, aber nicht willkommen.

sportschau.de - 03.12.2022

### Katar: Männliche Vormundschaft schränkt Frauenrechte stark ein.

humanrightwatch.org - 29.03.2021

### Schwuler flüchtete aus WM-Land

t-online.de - 27.11.2022

## #SportRheinlandPfalz

Sport, Nachhaltigkeit und Menschenrechte  
in Rheinland-Pfalz



*Im Rahmen des Sonder-Newsletter möchten wir auch einen kritischen Blick auf uns richten und anhand eines aktuellen Aspekt die Themen Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Vielfalt von Lebensformen in #SportRheinlandPfalz darstellen.*

### Teil 2: Sport und Menschenrechte

**Was bedeutet der Begriff „Menschenrechte“?** Als Menschenrechte werden moralisch begründet, individuelle Freiheits- und Autonomierechte bezeichnet, die jedem Menschen aufgrund seines Menschseins gleichermaßen zustehen. (Koenig, 2005, S. 12.) Auf internationaler Ebene wurde 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) verabschiedet, die einen globalen Anspruch hat, jedoch nicht formelrechtlich bindend ist. Sie war Grundlage für weitere folgende Abkommen und Chartas, die rechtsbindenden Anspruch besitzen - wie beispielsweise der internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR).

**"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen."**

(Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte)

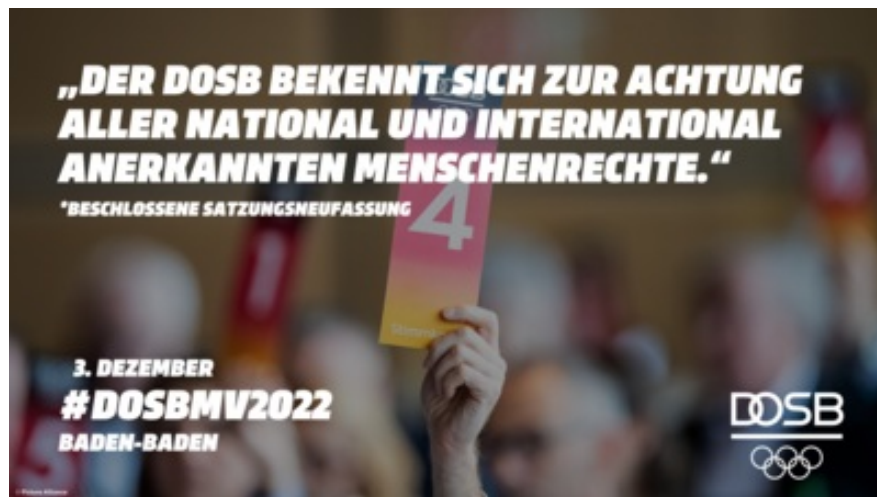
*In Deutschland und Rheinland-Pfalz ist die AEMR stark in den Köpfen der Menschen und den gesellschaftspolitischen Strukturen verankert und besitzt auch aufgrund der deutschen Geschichte einen speziellen Stellenwert. Deutlich wird das in erster Linie durch das Grundgesetz (GG) aus dem Jahr 1949. Artikel 1-19 GG sind den Grundrechten gewidmet und Artikel 79(3) verbietet ausdrücklich eine Änderung. Deutschland hat alle zentralen Übereinkommen der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte unterzeichnet. Institutionen wie das Deutsche Institut für Menschenrechte sorgen dafür, dass diese Übereinkommen eingehalten werden. Dennoch kritisieren verschiedene Akteure wie die Menschenrechtsorganisation Amnesty International aktuell im Jahresbericht 2022, dass in Deutschland, etwa durch den Staat oder Unternehmen, Menschenrechte verletzt werden. Insbesondere eine umfassende Strategie gegen auf Diskriminierung beruhende Gewalt fehlt. Als eines der gravierendsten Menschenrechtsprobleme in Deutschlands zählen beispielsweise antisemitisch motivierte Gewalttaten und Gewalttaten gegen Angehörige ethnischer oder religiöser Minderheiten, die durch Islamophobie oder andere Formen des Rechtsextremismus motiviert waren.*

*Sport ist vielschichtig, spricht eine universelle Sprache und kann positive Wirkung entfalten sowie Werte vermitteln. Aber im Sport existieren gleichzeitig besondere Herausforderungen und Problemstellungen. Viele*

können unter dem Schirm der Menschenrechte gebündelt werden. Zu ihnen gehören zum Beispiel: Fälle von Diskriminierung, Exklusionsprozesse in Vereinen und Verbänden oder die bereits in diesem Sondernewsletter thematisierte sexualisierte Gewalt und Diskriminierung der LGBTQIA+-Community.

Satzungsgemäß vertritt der LSB den "Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie der Gleichberichtigung aller Menschen im Sinne einer nachhaltigen Sportentwicklung in Rheinland-Pfalz" (§ 2, LSB-Satzung). Auf Grundlage der Satzung hat der LSB zahlreiche Resolutionen und Positionspapiere verabschiedet, die dieser Haltung entsprechen. Beispielsweise das Positionspapier „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie“ aus dem Jahr 2022 oder die Resolution aus dem Jahr 2020 „Inklusion im und durch Sport“. Auch der DOSB als Dachorganisation des Sports bekennt sich zur Achtung aller national und international anerkannten Menschenrechte. In der diesjährigen 19. DOSB-Mitgliederversammlung ist dieses Bekenntnis einstimmig in die Präambel der DOSB-Satzung aufgenommen worden. Zudem wurde mittlerweile ein Menschenrechtsbeirat einberufen unter geschäftsführender Leitung des ehemaligen Präsidenten des UN-Menschenrechtsrates, Dr. Joachim Rucker. Für das Jahr 2023 ist eine systematische Risikoanalyse geplant, die oben beschriebene Probleme für den Sport erfassen und auf dessen Grundlage eine Menschenrechts-Policy für den deutschen Sport erstellt werden soll.

Der LSB begrüßt die in den zurückliegenden Jahren zunehmende Beachtung der Menschenrechte in Sport und Sportpolitik. Sportgroßveranstaltungen mit menschenrechtlich kritischen Rahmenbedingungen (z.B. Olympische Winterspiele in Peking/China, Fußball WM in Katar, beide 2022) verstärken die Auseinandersetzung mit dem Thema weiter. Veranstaltungen wie diese können die Aufmerksamkeit erhöhen. Aber: Menschenrechtliche Herausforderungen spielen im Sport auch ganz unabhängig von ihnen eine gewichtige Rolle. Der LSB versucht weiter im Rahmen seiner Möglichkeiten den allgemeinen Diskurs zu Menschenrechten und Sport in Deutschland und Rheinland-Pfalz aktiv zu unterstützen und inhaltlich zu stärken. Dies gelang beispielsweise im November diesen Jahres durch eine Kooperation des LSB und dem Zentrum für Menschenrechte und Sport e.V. - die eine Podcast-Folge der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz zum Thema „Wie gehören Menschenrechte und Sport zusammen?“ ermöglichte. Hier [reinhören](#).



#### Impressum:

Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.  
Rheinallee 1  
55116 Mainz

Tel.: +49 6131 / 2814 - 0  
Fax: +49 6131 / 2814 - 120

[pressestelle@lsb-rlp.de](mailto:pressestelle@lsb-rlp.de)

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V. ist beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer VR 1129 eingetragen. Er hat seinen Sitz in Mainz. Präsident: Wolfgang Bärnwick, Hauptgeschäftsführer: Christof Palm